

Kein Gedanke an Aufstiegsspiele

Volleyball Ditzinger Frauen und Flachter Männer haben in ihren Ligen noch Chancen auf Platz zwei. *Andreas Klingbeil*

Ist das Team der TSF Ditzingen in der Oberliga komplett, hat es die Konkurrenz schwer. Das musste die SG TG Nürtingen/TSV Wernau bei ihrer 0:3-Niederlage anerkennen. Trotz guter Aufschläge konnte die Gäste nur selten Druck ausüben, da die TSF-Libera Sandra Sick eine überragende Partie ablieferte. Die Gastgeberinnen setzten sich souverän mit 25:21, 25:16 und 25:22 durch. Vom zweiten Tabellenplatz will Spielertrainerin Sandra Eichmann dennoch nichts wissen: „Im nächsten Spiel sind wir wieder nicht vollständig. Da kann es dann ganz anders aussehen.“ TSF Ditzingen: Schneider, Rembold, Winkler, Schweigmann, Eichmann, Marschall, Wilke, Sick, Lott. Landesliga Männer Auch der Flachter Übungsleiter Sebastian Altstetter denkt derzeit nicht an eventuelle Aufstiegsspiele, obwohl der TSV nach 3:0-Siegen über Gebrazhofen und den VC Hardt in der Landesliga Süd derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz steht. „Wir machen uns keinen Stress mit der Relegation und brauchen auch nicht damit zu rechnen.“ Die Partie gegen den SV Gebrazhofen war in den ersten beiden Sätzen auf Flachter Seite von Nervosität geprägt. Die Mannschaft lag jeweils lange zurück, hatte dann aber beim 26:24 und 28:26 den besseren Endspurt. Im dritten Durchgang kamen die Gastgeber ohne Zitterpartie aus und machten mit dem 25:18 alles klar. Weil nicht komplett angetreten,

konnte der VC Hardt den TSV im zweiten Spiel nicht wirklich fordern. Die Satzergebnisse (25:16, 25:19, 25:10) fielen deutlich aus. TSV Flacht: Kern, Hintz, Schoch, Neef, Reinecke, B. Heermann, Kaiser, Hosch, Umpfenbach, S. Heermann, Steinhauser, Lawitzki. Landesliga Frauen Der Aufsteiger aus Mönsheim hat sich im Kampf um den Ligaerhalt noch nicht aufgegeben. Zwar unterlag die Mannschaft dem TSV Schmiden II mit 0:3 (22:25, 18:25, 20:25) und gab auch den ersten Satz gegen den ersatzgeschwächten TSV Weikersheim mit 21:25 ab. Danach agierte die Mannschaft aber druckvoller und variabler. Mit 25:13, 25:20 und 25:18 gingen die folgenden Durchgänge an die Gastgeberinnen. VC Mönsheim: R. Unterweger, Kreyer, A. Unterweger, Slabon, Lenk, S. Unterweger, Aldinger, Lindermeir, Becker.